

einflussung festgestellt wurde, erfolgten eine Blutentnahme und die Sicherstellung seines Führerscheines.

Oereleer Fahrer hatte reichlich „getankt“

Bremervörde (bz). Am Sonntag um 23.25 Uhr hat eine Streife der Bremervörder Polizei einen 42-jährigen Mann aus Oerel kontrolliert, der mit einem Opel Omega die Wesermünder Straße in Bremervörde stadtauswärts befuhrt. Die Beamten stellten Atemalkoholgeruch bei dem Mann fest, ordneten daher die Entnahme einer Blutprobe an und untersagten die Weiterfahrt.

Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wurde eingeleitet. „Aufgrund des festgestellten Alkoholverwertes ist die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Einbruch in das VfL-Vereinsheim

Sittensen (bz). Unbekannte Einbrecher haben in der Nacht zu Freitag das Vereinsheim des VfL Sittensen am Sportplatz in Sittensen aufgebrochen.

In der Zeit zwischen 22 Uhr und dem Morgen kniffen die Diebe das Metallgitter des Toilettenfensters durch und hebelten das Fenster auf. Danach stiegen sie ein, durchsuchten die Räume und stahlen vier Stangen Zigaretten sowie Wechselgeld. Dazu brachten sie auch zwei Innentüren und einen Schrank auf. Der Gesamtschaden wird auf rund 2.000 Euro geschätzt.

„Wir gestalten unser Dorf Oerel selbst“

Gemeinde startet Pilotprojekt mit Aufbau des Breitband-Internet über Glasfaser – Erster Spatenstich

Oerel (dr). Was macht ein Dorf, das von den großen Telefonanbietern im Stich gelassen wird, aber trotzdem einen schnellen Internetzugang haben will? Es sucht nach eigenen Lösungen für die Bürger, um die modernen Kommunikationsmöglichkeiten mittels Datenübertragung schnell und effektiv zu nutzen. So gesehen in Oerel, wo Bürgermeister Helmut Ringe am Sonnabend gemeinsam mit Unterstützern des Projektes den ersten Spatenstich für die Einrichtung eines Glasfaserbreitbandnetzes gesetzt hat.

„Es handelt sich hierbei um ein bundesweites Pilotprojekt, bei dem der Ort mit einer eigenen Breitbandgesellschaft das Netz aufbaut“, erklärte Bürgermeister Helmut Ringe während einer Feierstunde mit den Einwohnern im Feuerwehrhaus. Es habe zwar bislang in Oerel einzelne DSL-Anschlüsse gegeben. Da die Vermittlungsstelle jedoch in dem acht Kilometer entfernten Ebersdorf liege, war es unmöglich eine akzeptable Bandbreite sicherzustellen.

Die Nutzung des Internets und moderner Telekommunikationsdienste sei für Einwohner und Gewerbetreibende in Oerel sehr eingeschränkt. Bei den großen Netzanbietern, der Telekom und auch EWE-Tel habe man nur „müdeleilig geguckt“, als die Gemeinde ihr Anliegen nach einer Verbesserung des Internetzugangs zum Ausdruck brachte, so Ringe.

Nachdem die Unterstützung endgültig verwehrt wurde „haben wir alles in Bewegung gesetzt, um neu zu starten“, erläuterte der Bür-



Für musikalische Stimmung vor weißer Kulle sorgte der Oereleer Spielmannszug.

germeister. Getreu dem gewählten Motto des Modellprojekts Dorferneuerung, an dem Oerel teilnimmt („Wir gestalten unser Dorf selbst“), nahmen die Oereleer das Projekt in die Hand.

Gemeinsam mit der Firma „sacoin GmbH“ aus dem schleswig-holsteinischen Oering, ein IT-Beratungsunternehmen, das nach einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag erhielt, wurde die „Oerel – Unser Ortsnetz GmbH“ gegründet.

Diese öffentlich-private Partnerschaft ist zugleich Investor und auch künftiger Betreiber des Netzes. Finanziell wird das Projekt vom Land Niedersachsen, durch EU-Mittel, vom Landkreis und der Gemeinde unterstützt. Dies betrifft aber nur die Zuleitung von der Hauptvermittlungsstelle Basdahl bis Oerel.

Innerhalb des Ortes trägt sich die Anlage durch die Gebühren für die Anschlüsse. Dank einiger

engagierter Bürger, die ordentlich die Werbtrommel rührten, beträgt die Akzeptanz in der Bevölkerung nahezu 100 Prozent. Zukünftig werden etwa 300 Haushalte und 30 Gewerbetreibende in Oerel von einem Breitbandzugang zum Internet via Glasfaser profitieren.

Hans-Heinrich Ehlen, niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung beglückwünschte die Oereleer Bürger zu ihrer Initiative: „Es ist wichtig, dass man auch eigene Konzepte entwickelt, wenn die anderen nicht in die Puscheln kommen“.

Man habe durch das Projekt in die Zukunftsentwicklung auf dem Lande investiert. Die Nutzung der modernen „Datenautobahnen“ bringe nicht nur den Betrieben Vorteile. „Auch junge Familien, die unsere Zukunft gestalten, sind auf die Kommunikation mittels schneller Datenübertragung ange-

wiesen“, so der Minister.

Auch Landrat Hermann Luttmann gratulierte den Oereleern zu ihrem Pilotprojekts: „Das, was sie in den letzten Jahren auf die Beine gestellt haben, ist nur mit einem engagierten Bürgermeister, aufgeschlossenen Bürgern und vielen ehrenamtlichen Helfern möglich“.

Klaus Pütz, Geschäftsführer der „Oerel – unser Ortsnetz GmbH“ stellte das Konzept der Firma vor. Die Mitarbeiter der sacoin GmbH, die hinter dem Unternehmen steht, haben seit mehr als 15 Jahren Erfahrung mit der Glasfaserbreitbandtechnik. Mit im Boot ist die Triple Play Lab GmbH, ein Tochterunternehmen, das eng mit allen relevanten IT-Herstellern verzahnt und an der Entwicklung neuer Komponenten beteiligt ist.

Nachdem der erste Spatenstich gesetzt wurde, wird demnächst die Glasfaser-Tiefbaufirma KFM aus Kiel anrücken, um die notwendigen Leitungen zu verlegen.